

Fakultät 2  
Institute der Fakultät 2  
GdP (20 Ex)

Aushang

Nr. 593  
31.03.2009

Herausgegeben vom  
Präsidenten der  
Technischen Universität  
Carolo-Wilhelmina  
zu Braunschweig

Redaktion:  
Geschäftsstelle des  
Präsidenten  
Pockelsstraße 14  
38106 Braunschweig  
Tel. 0531/391-4101  
Fax 0531/391-4300

## **Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang „Psychologie“, Fakultät für Lebenswissenschaften**

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften am 06.01.2009 beschlossene und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur am 2.03.2009 genehmigte Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang „Psychologie“ hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 6.04.2009, in Kraft.





# **Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang Psychologie**

Der Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften hat am 06.01.2009 folgende Ordnung nach § 18 Abs. 7 NHG und § 7 NHZG beschlossen:

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

- (1) Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum konsekutiven Masterstudiengang Psychologie.
- (2) Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 2.
- (3) Erfüllen mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben (§ 4). Erfüllen weniger Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren nicht statt.

## **§ 2**

### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Psychologie ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber
  - a) - entweder an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelorabschluss oder diesem gleichwertigen Abschluss im Studiengang Psychologie erworben hat, oder
  - an einer anderen ausländischen Hochschule einen gleichwertigen Abschluss im Studiengang Psychologie erworben hat; die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz ([www.anabin.de](http://www.anabin.de)) festgestellt,sowie
  - b) die besondere Eignung gemäß Absätze 2 bis 5 nachweist.
- (2) Die besondere Eignung setzt einen qualifizierten Bachelorabschluss mit mindestens der Note 2,7 voraus.
- (3) Abweichend von Absatz 2 wird von der besonderen Eignung ausgegangen, wenn der Studienabschluss zum Bewerbungszeitpunkt zwar noch nicht vorliegt, aber bereits 90 % der insgesamt erforderlichen Leistungen erfolgreich erbracht wurden (d. h. mindestens 162 Leistungspunkte vorliegen) und die aus den Prüfungsleistungen ermittelte Durchschnittsnote mindestens 2,7 beträgt. Die so ermittelte Durchschnittsnote wird auch im Auswahlverfahren nach § 4 berücksichtigt, unabhängig davon, ob das Ergebnis der Bachelorprüfung hiervon abweicht.

- (4) Bewerberinnen und Bewerber, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen noch ihren Bachelorabschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, müssen darüber hinaus über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen; Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und –bewerber (DSH) der Technischen Universität Braunschweig, Bek. vom 11.01.2006 (TU-Verkündungsblatt Nr. 397), in der jeweils gültigen Fassung.
- (5) Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen Englischkenntnisse (auf dem Niveau von mindestens 6 Jahren Schulunterricht bzw. mindestens gemäß Niveau Stufe B2, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) nachweisen.

### **§ 3**

#### **Studienbeginn, Zulassungsantrag und Bewerbungsfrist**

- (1) Der Masterstudiengang Psychologie beginnt jeweils zum Wintersemester. Die schriftliche Bewerbung muss mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Juli für das Wintersemester bei der Hochschule eingegangen sein. Die Bewerbung gilt nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Bewerbungstermins.
- (2) Der Bewerbung sind – bei Zeugnissen und Nachweisen in beglaubigter Kopie – folgende Unterlagen beizufügen:
- a) das Abschlusszeugnis des Bachelorstudiengangs oder - wenn dieses noch nicht vorliegt - eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Leistungspunkte und über die Durchschnittsnote,
  - b) ein tabellarischer Lebenslauf,
  - c) ggf. Nachweise über einschlägige Praktika, berufliche Tätigkeiten, Weiterbildungen oder ein Auslandsstudium gemäß § 4 Abs. 3 und 4 Buchst. b) bis d),
  - d) ggf. Nachweise nach § 2 Abs. 4,
  - e) Nachweise nach § 2 Abs. 5,
  - f) Angabe über die Wahl des Studienschwerpunktes (Klinische Psychologie, Arbeits-, Organisations- und Ingenieurspsychologie).
- (3) Bewerbungen, die nicht vollständig, form- oder fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Hochschule.

### **§ 4**

#### **Zulassungsverfahren**

- (1) Erfüllen mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Studienplätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben.

(2) Die Auswahlentscheidung wird wie folgt getroffen: Anhand der gemäß Absatz 4 Buchst. a) der Abschluss- bzw. Durchschnittsnote zugeordneten Punktzahl und der ggf. gemäß Absatz 4 Buchst. b) bis d) hinzuzurechnenden Punkte wird eine Rangliste gebildet. Die zur Verfügung stehenden Studienplätze werden an die Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge der erreichten Rangplätze, beginnend mit Rangplatz 1, vergeben. Bei gleicher Punktzahl bestimmt sich die Rangfolge im Sinne einer gleichmäßigen Auslastung an dem gewählten Studienschwerpunkt. Bei dann noch gegebener Ranggleichheit entscheidet das Los über die Rangfolge auf der Liste.

(3) Die besondere Eignung kann ergänzend durch den Nachweis einschlägiger Praktika, beruflicher Tätigkeiten, Weiterbildungen oder eines Auslandsstudiums zum Ausdruck gebracht werden (Absatz 4 Buchst. b) bis d)).

(4) Der Grad der besonderen Eignung wird wie folgt ermittelt:

a) Note des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses

1,0	18 Punkte
1,1	17 Punkte
1,2	16 Punkte
1,3	15 Punkte
1,4	14 Punkte
1,5	13 Punkte
1,6	12 Punkte
1,7	11 Punkte
1,8	10 Punkte
1,9	9 Punkte
2,0	8 Punkte
2,1	7 Punkte
2,2	6 Punkte
2,3	5 Punkte
2,4	4 Punkte
2,5	3 Punkte
2,6	2 Punkte
2,7	1 Punkt

b) während des Studiums: über Pflichtpraktika hinausgehende Praktika und berufliche Tätigkeiten (inklusive Tätigkeiten als studentische Hilfskraft) unter der Verantwortung eines Psychologen; 6 Wochen Vollpraktikum entsprechen 240 Stunden

240 – 479 Stunden	1 Punkt
480 – 719 Stunden	2 Punkte
ab 720 Stunden	3 Punkte

c) nach Abschluss des Studiums: Praktika unter der Verantwortung eines Psychologen, berufliche Tätigkeiten im Bereich der Psychologie und einschlägige Weiterbildungen

900 – 1.799 Stunden	1 Punkt
1.800 – 3.599 Stunden	2 Punkte
ab 3.600 Stunden	3 Punkte

d) Auslandsstudium (mindestens 1 Semester) 1 Punkt

- (5) Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Universität unberührt. Die Einschreibung der Bewerberinnen und Bewerber, die nach § 2 Abs. 3 als besonders geeignet gelten, erlischt, wenn das Bachelorzeugnis für die Einschreibung zum jeweiligen Wintersemester nicht bis zum 30.09. bei der Hochschule eingereicht wird und die Bewerberin oder der Bewerber dies zu vertreten hat.

## **§ 5**

### **Auswahlkommission für den Masterstudiengang Psychologie**

- (1) Zur Vorbereitung der Auswahlentscheidung bildet die Fakultät für Lebenswissenschaften eine Auswahlkommission.
- (2) Der Auswahlkommission gehören drei stimmberechtigte Mitglieder an, die der Hochschullehrer- oder der Mitarbeitergruppe angehören müssen, und ein Mitglied der Studierendengruppe mit beratender Stimme. Wenigstens ein Mitglied muss der Hochschullehrergruppe angehören. Die Mitglieder werden durch den Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften eingesetzt. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr, Wiederbestellung ist möglich. Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.
- (3) Die Aufgaben der Auswahlkommission sind:
- a) Prüfung der Zugangsvoraussetzungen,
  - b) Entscheidung darüber, ob die Nachweise gemäß § 4 Abs. 4 Buchst. b) bis d) anerkannt werden können,
  - c) Bildung einer Rangliste gem. § 4 Abs. 2,
  - d) Entscheidung über die Zulassung oder die Ablehnung der Bewerberinnen und Bewerber.
- (4) Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und unterbreitet ggf. Vorschläge für die Weiterentwicklung des Vergabeverfahrens.

## **§ 6**

### **Bescheiderteilung, Nachrückverfahren, Abschluss der Verfahren**

- (1) Bewerberinnen und Bewerber, die zugelassen werden können, erhalten von der Hochschule einen schriftlichen Zulassungsbescheid. In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die Bewerberin oder der Bewerber schriftlich zu erklären hat, ob sie oder er den Studienplatz annimmt. Liegt diese Erklärung nicht frist- und formgerecht vor, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. Auf diese Rechtsfolge ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.

- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid, in dem der erreichte Rangplatz und der Rangplatz der zuletzt zugelassenen Bewerberin oder des zuletzt zugelassenen Bewerbers aufgeführt sind. Der Ablehnungsbescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Er enthält gleichzeitig die Aufforderung, innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich zu erklären, ob der Zulassungsantrag für ein Nachrückverfahren aufrechterhalten wird. Legt die Bewerberin oder der Bewerber diese Erklärung nicht frist- oder formgerecht vor, so ist sie oder er vom Nachrückverfahren ausgeschlossen. Auf diese Rechtsfolge ist hinzuweisen.
- (3) Das Nachrückverfahren wird anhand der gebildeten Rangliste nach § 4 Abs. 2 durchgeführt.
- (4) Die Zulassungsverfahren werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn abgeschlossen. Danach noch verfügbare Studienplätze werden auf formlosen Antrag durch Los vergeben. Der Bewerbungszeitraum hierfür beginnt zwei Wochen vor dem Vorlesungsbeginn und endet mit dem Abschluss des Verfahrens.

## **§ 7**

### **Zulassung für höhere Fachsemester**

- (1) Die freien Studienplätze in einem höheren zulassungsbeschränkten Semester werden in nachstehender Reihenfolge an die Bewerberinnen und Bewerber vergeben,
  - a) die im gleichen oder einem vergleichbaren Studiengang
    - aa) an einer anderen deutschen Hochschule eingeschrieben sind oder waren,
    - bb) mit deutscher Staatsangehörigkeit oder zulassungsrechtlich deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben sind oder waren,
  - b) für die eine Ablehnung der Zulassung aus Gründen, die in ihrer Person liegen, eine besondere Härte bedeuten würde,
  - c) die sonstige Gründe geltend machen.
- (2) Innerhalb jeder der drei Fallgruppen des Absatzes 1 entscheidet über die Zulassung das Ergebnis der Bachelorprüfung oder einer der Bachelorprüfung äquivalenten Prüfung, bei gleichem Ergebnis die für die Ortswahl maßgebenden sozialen, insbesondere familiären und wirtschaftlichen Gründe und bei dann noch gleichartigen Fällen letztlich das Los.

## **§ 8     Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

